

Wer wir sind

Churches for Future Bingen ist das ökumenische Bündnis christlicher Gemeinden in Bingen, das sich vor Ort und in den einzelnen Kirchengemeinden für Klima- und Umweltschutz einsetzt. Dabei kooperieren wir mit lokalen Initiativen, wie z.B. anderen for-Future-Gruppen, informieren, organisieren Veranstaltungen und nehmen an Kampagnen teil.

In Übereinstimmung mit der Enzyklika **Laudato Si'** und der Denkschrift **Umkehr zum Leben** bekennen wir, dass Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil christlichen Lebens ist. Wir glauben, dass der Menschheit die Schöpfung zur umsichtigen Sorge anvertraut ist und auch Menschen anderer Kontinente aufgrund der Tragweite unserer Handlungen unsere Nächsten sind.

Ev. Johanneskirchengemeinde
bingen-evangelisch.de

Fels Gemeinde
fels-bingen.org

Freie evangelische Gemeinde
feg-bingen.de

Kath. Pfarrgruppe Bingen
pfarrei-bingen.de



Unsere Homepage mit den aktuellen Veranstaltungen, Hinweisen und Informationen:

www.churches-for-future-bingen.de

hergestellt mit CO2 Kompensation

Leitworte von Churches for Future Bingen

„Die Erde gehört Gott, der sie den Menschen als Geschenk zur Verfügung gestellt hat. Sie ist begrenzt, daher müssen auch wir Menschen unsere Begrenztheit anerkennen. Die Erde ist unser gemeinsames Haus, und sie leidet. Die ungeheuren Schäden, die wir der Umwelt zufügen, dürfen uns nicht gleichgültig lassen. Ja, unsere Solidarität mit der ganzen Schöpfung zum Ausdruck zu bringen, ist auch ein Weg, Frieden zu stiften. Ändern wir unser Alltagsverhalten!“.

Frère Alois von Taizé anlässlich der Pariser Klimaschutzkonferenz 2015



(Verleihung Brückenpreis 2024 durch Ministerpräsident Alexander Schweitzer)

Möchten Sie sich auch für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einsetzen? Oder über unsere Arbeit informiert werden? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit uns:

churches4future.bingen@gmail.com



Bewahrung von Schöpfung, Klima und Umwelt

Schwerpunktthema
1. Halbjahr 2025:

Klimawandel und Migration

Unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit VHS Bingen (www.vhs-bingen.de), Kikubi und Weltladen:

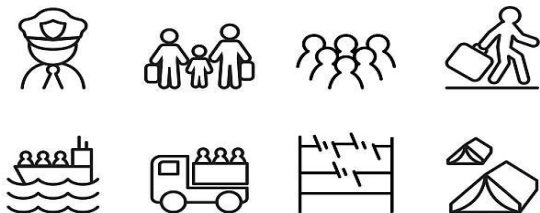
Hier können wir nicht mehr leben – Klima wandeln oder Migration?

Menschen in Afrika, Asien und Südamerika verlieren aufgrund des Klimawandels, durch Dürre oder Überschwemmungen ihre Lebensgrundlagen, geraten in Armut, können ihre Familien nicht mehr ernähren und verlassen ihre Heimat. Andere durch Krieg und ausbeuterischer Vernichtung von Lebensraum, ihnen wird ihr Land geraubt, ihre Rechte werden aberkannt. Aber Menschen kämpfen auch um ihre Heimat, organisieren sich in Gemeinschaften, suchen veränderte Anbaumethoden.

Pirmin Spiegel hat als Pfarrer in Brasilien gewirkt und ist vielen solcher Menschen begegnet. Er hat mit ihnen nach Lösungen gesucht, sie mit ihren Erfahrungen und Hoffnungspotentialen unterstützt und selbst viel von ihnen gelernt. Er erzählt davon und was wir von diesen Menschen lernen können, wie auch wir „Klima wandeln“ können.

Mittwoch, 19.3.2025, 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum ZWOZWO Bingerbrück

Referent: Pirmin Spiegel, ehem. Geschäftsführer bei MISEREOR
Eintritt frei – keine Anmeldung erforderlich



© istockphoto

Green Border - Film

2021. Angelockt von den Versprechungen des Diktators Lukaschenko haben Bashir und Amina mit ihrer syrischen Familie wie viele andere Geflüchtete den Flug nach Minsk gebucht, um von dort über die Grenze nach Polen und dann zu ihren Verwandten in Schweden zu gelangen. Doch die Verheißung wird zur Falle. Zusammen mit Tausenden anderen steckt die Familie im Niemandsland zwischen Polen und Belarus fest, von den Grenzschützern beider Länder im streng abgeschirmten Sperrgebiet hin und her getrieben. Hier kreuzen sich die Lebenswege unterschiedlicher Menschen. „Green Border“ ist ein Spielfilm von Agnieszka Holland aus dem Jahr 2023 (147 Min.). Das Drama stellt die Flüchtlingskrise an der Grenze Belarus/Polen in den Mittelpunkt. Die europäische Koproduktion mehrfach preisgekrönt.

Mittwoch, 26.03.2025, 18.30 Uhr
Kikubi Bingen, Mainzer Str. 9
Eintritt: 7,50 € / ermäßigt: 6,50 € - nur Abendkasse

Festung Europa und/oder das Ende der Schutzgewährung für Verfolgte

Die europäische Migrationspolitik hat mit der Gründung der Grenzschutzagentur FRONTEX 2005 eine neue Dimension erreicht. Europäische Militärs versuchen, die Überfahrten zu verhindern und zu kriminalisieren. Zivile Seerettungsorganisationen werden gehindert, Ertrinkende zu retten. Menschen auf der Flucht sind jedoch zur irregulären Einreise über See gezwungen, weil es für sie schlicht keine legalen Einreisewege gibt. Damit haben viele von ihnen keine Chance, sich frei zu bewegen. Der Versuch, Migrationsbewegungen zu verhindern führt zu Menschenhandel, Vergewaltigungen, Zwangsarbeit, Folter und Tod.

Der Vortrag beschreibt die aktuelle Situation am Mittelmeer, Menschenrechtsverletzungen durch Organe der EU, Behinderung der Seenotrettung, Zusammenarbeit der EU mit Milizen und diktatorischen Regierungen in Nordafrika.

Migration ist kein Verbrechen, wird jedoch in der öffentlichen Diskussion immer mehr als Bedrohung thematisiert. Zunehmend erleben wir ein politisches Klima, in welchem rassistische und diskriminierende Haltungen immer offener artikuliert werden. Unser humanistisches Wertesystem steht in Frage!

Mittwoch, 9.4.2025, 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum ZWOZWO Bingerbrück

Referent: Harald Glöde, Mitinitiator und Geschäftsführer von *borderline-europe - Menschenrechte ohne Grenzen e.V.*, Berlin
Eintritt frei - keine Anmeldung erforderlich

Wie können wir den Welthandel fair unterstützen?



Zum Weltladentag am 10. Mai beschäftigen wir uns mit dem Fairen Handel und der Frage: Wie wirkt sich der Klimawandel bei den Produzenten - meist kleinere Handwerksbetriebe oder Genossenschaften aus? Die Referentin stammt aus Kolumbien und kennt die Situation vor Ort. Nach einem Vortrag gibt es Gelegenheit für Gespräche und kleine Kostproben vom Weltladen Bingen.

Mittwoch, 14.5.2025, 18.30 Uhr
Bücherei³, Bingen

Referentin: Beatriz Santiago, Kolumbien/Ingelheim
Eintritt frei – keine Anmeldung erforderlich